

MODELLIERUNG & SIMULATION

M. ten Hompel, D. Liekenbrock
Autonome Objekte und selbst
organisierende Systeme 15

B. Scholz-Reiter,
T. Hildebrandt, J. Kolditz,
H. Höhns
Selbststeuerung in der
Produktion 33

F. Böse, J. Piotrowski, K. Windt
Selbststeuerung in der
Automobil-Logistik 37

F.-W. Jäkel, M. Rabe, M. Zelm
Praxisnahe Interoperabilität von
Unternehmenssoftware 49

PROZESSINTEGRATION

W. Dangelmaier, B. Mueck,
U. Pape
Die SAP Exchange Infrastruktur 19

J.C. Aurich, Chr. Wagenknecht,
Chr. Fuchs
Systematische Prozessgestaltung 23

A. Hahn
Interoperabilität des
Projektcontrollings 28

T. Schmale
Prozessintegration als Schlüssel
zur Wettbewerbsfähigkeit 57

J. Schumacher
KVP und Six Sigma
Beschleunigung mit MES 63

ENTERPRISE APPLICATION INTEGRATION – EAI

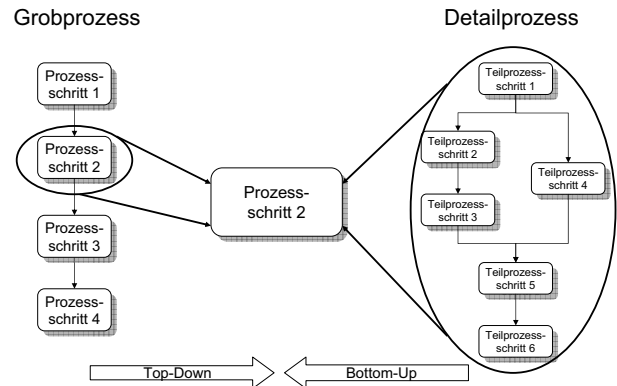
H. Többen, D. Rubinger
Spontane Integration
kollaborativer Prozesse 41

St. Aier, M. Schönherr
EAI in der Praxis 60

Reduktion der Prozesskomplexität

Durch die Geschäftsprozessmodularisierung können in sich abgeschlossene Prozessabschnitte mit eindeutig festgelegten Schnittstellen definiert werden, die zu einer Reduzierung der Komplexität der Prozesse beitragen.

Seite 11



Autonome Objekte und selbst organisierende Systeme



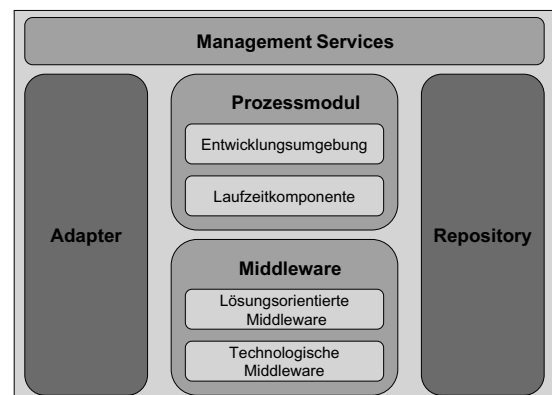
Materialflusssysteme sind auf dem Stand der Technik hochgradig automatisierbar. Die Kombination aktueller Technologien schafft dabei zusätzliche innovative Lösungen. Ausgangspunkte für Weiterentwicklungen im Bereich der Anlagensteuerung ist die Verteilung auf dezentrale Steuerungseinheiten.

Seite 15

Die SAP Exchange Infrastruktur

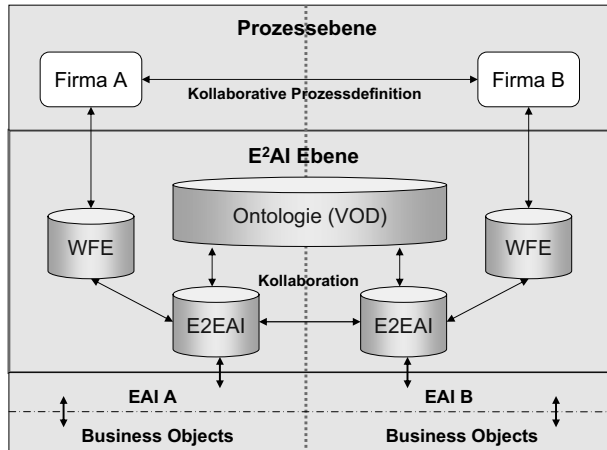
Die zunehmende Vernetzung von Softwaresystemen stellt Unternehmen vor die Aufgabe, immer komplexere Integrations-szenarien zu bewältigen. Die eingesetzten Konzepte und Werkzeuge müssen gut aufeinander abgestimmt sein. Einen Erfolg versprechenden Ansatz bietet die SAP AG mit der Exchange Infrastruktur.

Seite 19



Spontane Integration kollaborativer Prozesse

GESCHÄFTSPROZESS-MODELLIERUNG



Die zeitnahe Integration kollaborativer Geschäftsprozesse ist eine besondere Herausforderung. Im Folgenden wird ein Konzept vorgestellt, welches die dynamische Anbindung kollaborativer Geschäftsprozesse auf der Grundlage einer wissensbasierten EAI erlaubt.

Seite 41

W. Kersten, B. Koeppen, Chr. M. Meyer, E.-M. Kern
Reduktion der Prozesskomplexität 11

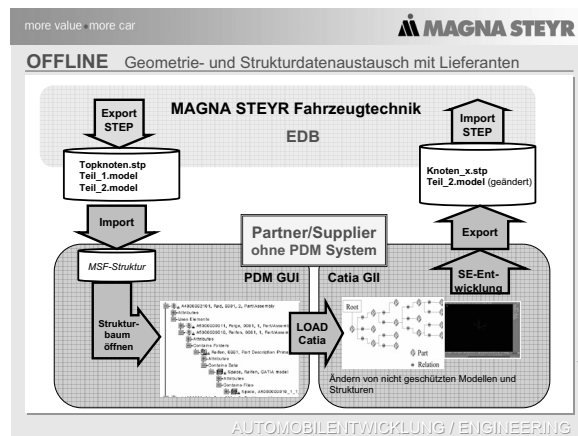
T. Kahl, D. Vanderhaeghen, D. Werth
Interoperabilität in Unternehmensnetzwerken 45

SCHNITTSTELLEN

H. Ritter, M. Villgratter, A. Kaplanski
Verteilte Entwicklung in der Automobilindustrie 53

Verteilte Entwicklung in der Automobilindustrie

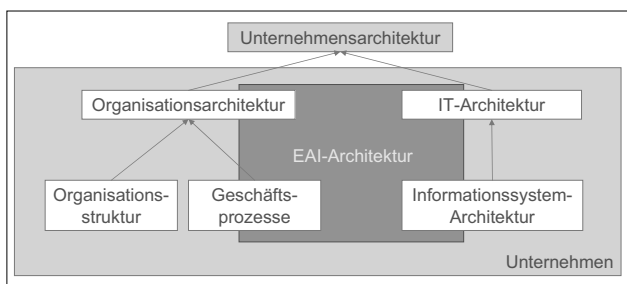
In einer örtlich auf mehrere Standorte und Unternehmen verteilten Entwicklung hat die Datenkommunikation eine zentrale Bedeutung. Bisherige Strategien der Automobilhersteller, eigene Systeme beim Partner auszurollen oder diesen online in seinen Systemen arbeiten zu lassen, stoßen mehr und mehr an ihre Grenzen. Seite 53



SERVICE

Impressum 2
Aktuelles - 6
Rezensionen 66
Vorschau auf Industrie Management 5/2005 67

EAI in der Praxis



Ein aktueller Ansatz zur Lösung von Problemen der prozessorientierten System-Interoperabilität in Unternehmensarchitekturen ist Enterprise Application Integration. In der im

Folgenden dargestellten Studie wurde das Verständnis, die Art und Weise des Einsatzes und die Auswirkungen auf die Unternehmensarchitektur von EAI als Integrationselement untersucht.

Seite 60

Titel:
INTEROP Knowledge Domains,
Fraunhofer IPK, Berlin

Das Jahressinhaltsverzeichnis 2004 ist über <http://www.industrie-management.de> erhältlich.